

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Symbolverzeichnis	19
Abbildungsverzeichnis	21
Tabellenverzeichnis	21
Anlagenverzeichnis	23
Einführung	25
A. Problemstellung	25
B. Forschungsstand	28
C. Vorgehensweise	30
Erstes Kapitel	
Private Hochschulen in Deutschland – eine Annäherung	34
A. Definition und Abgrenzung des Begriffs ‚Private Hochschule‘	34
I. Begriffsbestimmungen	34
1. Definition des Begriffs ‚Hochschule‘	34
2. Definition des ‚Privaten‘ bei Hochschulen	39
II. Ausprägungen privater Hochschulen in Deutschland	45
1. Trägerschaft	45
2. Finanzierung	46
III. Private Hochschulen als Forschungsobjekt	50
1. Private Hochschulen im Kontrast zu staatlichen und kirchlichen Hochschulen	50
2. Private Hochschulen als Unternehmen	53
B. Private Hochschulen als Teil des deutschen Hochschulsystems	56
I. Die Entwicklung der privaten Hochschulen	56
1. Quantitative Veränderungen der privaten Hochschulen	56
2. Veränderungen im Hochschulsystem durch private Hochschulen	59
II. Qualitätssicherung im deutschen Hochschulsystem	63

1. Verfahren: Evaluationen, Akkreditierung und staatliche Anerkennung	63
2. Einfluss ausgewählter Akteure des deutschen Hochschulsystems	66
C. Positionierung privater Hochschulen in Deutschland	68
I. Gruppenwettbewerb im pluralen deutschen Hochschulsystem	68
II. Mögliche Strategien privater Hochschulen	70
1. Kostenführerschaft	70
2. Differenzierung	72
III. Strukturanalyse der deutschen Hochschulbranche	73
Zweites Kapitel	
Private Hochschulen aus theoretischer Sicht	77
A. Transaktionskostentheorie	77
I. Die Transaktionskostentheorie als Erklärungsansatz für Privathochschulgründungen und -akquisitionen	77
II. Gründungsmotive aus Transaktionskostensicht	78
1. Gründungsmotiv „Branchenbedarf an Absolventen und Forschung“	78
2. Gründungsmotiv „Imagesteigerung und Einflussnahme“	80
3. Gründungsmotiv „Wirtschaftliche Gründe“	81
4. Gründungsmotiv „Verbesserung des Systems“	82
III. Erklärungskraft und Reichweite der Transaktionskostentheorie	83
B. Stakeholder-Ansatz	84
I. Anspruchsgruppen privater Hochschulen	84
1. Identifikation der Anspruchsgruppen privater Hochschulen	84
2. Systematisierung der Anspruchsgruppen	86
II. Erklärungskraft und Reichweite des Stakeholder-Ansatzes	90
C. Prinzipal-Agenten-Theorie	91
I. Die Prinzipal-Agenten-Theorie als Erklärungsansatz für die Machtverteilung zwischen den Akteuren	91
II. Prinzipal-Agenten-Beziehungen privater Hochschulen	92

1.	Private Hochschulen in der Rolle des Prinzipals	92
2.	Private Hochschulen in der Rolle des Agenten	93
III.	Erklärungskraft und Reichweite der Prinzipal-Agenten-Theorie	94
D.	Theorie der Verfügungsrechte	95
I.	Die Theorie der Verfügungsrechte als Erklärungsansatz für die Handlungsspielräume privater Hochschulen	95
II.	Verfügungsbereiche der Privathochschulleitung	97
III.	Erklärungskraft und Reichweite der Theorie der Verfügungsrechte	97
E.	Betriebswirtschaftliche Erfolgstheorien	98
I.	Offene Erfolgsdefinitionen	98
II.	Bestimmung einer Erfolgsdefinition für private Hochschulen	102
Drittes Kapitel		
Erfolgreiches Betreiben privater Hochschulen in Deutschland		106
A.	Private Hochschulen im Spannungsfeld zwischen akademischem und unternehmerischem Erfolg	106
I.	Die Anwendung des Erfolgsbegriffs bei privaten Hochschulen	106
1.	Formalziel- und Sachzielorientierung	106
2.	Zielerreichung und Möglichkeiten der Erfolgsmessung	107
II.	Grundlagen der Erfolgsfaktorenanalyse privater Hochschulen	115
1.	Stand der Erfolgsfaktorenforschung	115
a)	Systematisierung der bisherigen Erfolgsfaktorenstudien	115
b)	Kritikpunkte an der Erfolgsfaktorenforschung	119
2.	Weiterentwicklung der Erfolgsfaktorenforschung für private Hochschulen	121
a)	Indirekt-quantitativer Forschungsansatz	121
b)	Theoriebasierte Ableitung der Erfolgsfaktoren privater Hochschulen	123
B.	Methodenwahl und Erfolgsfaktorenmodell für die empirische Untersuchung	125
I.	Die Methode der Partiellen Kleinstquadrate (PLS) als geeignetes Instrument	125

1.	Besonderheiten der PLS-Methode	125
2.	Validierungs- und Gütebeurteilungsmöglichkeiten	129
3.	Grenzen der PLS-Methode	132
II.	Modell des Erfolgs privater Hochschulen	133
1.	Aufbau und Operationalisierung des Modells	133
2.	Empirische Untersuchung der Erfolgsfaktoren privater Hochschulen	137
a)	Forschungshypothesen	137
b)	Pre-Tests und Datengrundlage	137
C.	Ergebnisse der Untersuchung „Erfolg und Erfolgsfaktoren privater Hochschulen“	142
I.	Erfolg privater Hochschulen	142
1.	Selbsteinschätzung des Erfolgs	142
2.	Hochschul-Erfolgs-Index	143
3.	Auslastungserfolg	145
4.	Fremdeinschätzung des Erfolgs	146
II.	Erfolgsfaktoren privater Hochschulen	146
1.	Schätzungen des Messmodells	146
2.	Schätzungen des Strukturmodells	150
III.	Selbstverständnis und resultierende Unterschiede im Management	152
1.	Stakeholder-Orientierung	152
2.	Typologie privater Hochschulen	153
3.	Operatives Management	161
4.	Zusammenfassende Diskussion und Interpretation	163

Viertes Kapitel

	Marktadäquates Verhalten als zentraler Erfolgsfaktor privater Hochschulen in Deutschland	165
A.	Handlungsempfehlungen für Gründungs- oder Akquisitionsvorhaben	165
I.	Überlegungen zur Neugründung einer privaten Hochschule	165
II.	Überlegungen im Vorfeld einer Privathochschulakquisition	168

B. Handlungsempfehlungen für das Management bestehender Privathochschulen	170
I. Der Begriff ‚Marktadäquates Verhalten‘ im Privathochschulkontext	170
II. Gestaltung der Produkte und Programme und deren Distribution	171
III. Sicherstellen der Anpassungsfähigkeit an den Markt	174
1. Beurteilung des bestehenden Angebots	174
2. Weiterentwicklung des Angebots	177
3. Organisationsentwicklung	178
IV. Wahl der passenden Preispolitik	179
V. Entscheidung für Kostenführerschaft oder Differenzierung	182
C. Zusammenfassung der Hauptergebnisse in Thesenform	184
I. Erste These: Hochschulforschung und -statistik benötigen eine klare Definition	184
II. Zweite These: Die Privathochschulheterogenität manifestiert sich empirisch in vier Typen	184
III. Dritte These: Die Hochschulen sollten ihr Marktverhalten typgerecht optimieren	185
IV. Vierte These: Die multidimensionale Erfolgsdefinition sollte in das Hochschulmanagement einfließen	186
V. Fünfte These: Die Bildungspolitik ist einer kritischen Prüfung zu unterziehen	186
Zusammenfassung und Ausblick	188
Summary	189
Anhang	190
Literaturverzeichnis	217
Internetquellenverzeichnis	229
Namensverzeichnis	233
Sachverzeichnis	237